a = 210 MM

90°

Vorschaupressemitteilung März 2008

Mathematik erleben: Der März im Jahr der Mathematik

Berlin, 29.2.2008. Mathe macht Spaß. Dies zu vermitteln, ist zentrales Anliegen des Wissenschaftsjahres 2008 - besonders auch von Lehrerinnen und Lehrern. Fest steht: Um mathematische Inhalte facettenreich und praxisnah zu vermitteln, gibt es zahlreiche neue Ansätze. Und innovative Materialsammlungen – wie den Mathekoffer. Warum Kinder anders rechnen, wie „Lerntagebücher" im Unterricht eingesetzt werden können und wo sich „Geometrie unplugged" verbirgt, können Sie in unserem Dossier „Lehren und Lernen" lesen.

Informationen unter:
http://www.jahr-der-mathematik.de/coremedia/generator/wj2008/de/06__Presse/03__Dossiers.html

29. Februar und 1. März: Vortrag „Mit Mathe Karriere machen - welche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?"
Zum achten Mal findet 2008 die Abiturientenmesse EINSTIEG Abi in Köln statt. Hier können sich Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, Abiturienten, Lehrer und Eltern bei über 340 Unternehmen, Hochschulen, privaten Bildungsanbietern, Kammern und Verbänden über Ausbildungsgänge und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur informieren. Auf der diesjährigen EINSTIEG Abi Messe gibt es im Rahmen des „Jahres der Mathematik" u. a. den Vortrag „Mit Mathe Karriere machen - welche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?"

Ansprechpartnerin: Frau Nicole Traut, E-Mail: n.traut@einstieg.com, Tel.: 0221-39809-54. Veranstaltungsort: Kölnmesse, Halle 11.3, 50679 Köln Weitere Informationen zur Messe unter: www.einstieg.com. Öffnungszeiten: 9.00 bis 17.00 Uhr, freier Eintritt für Schulklassen, Tageskarten kosten 5,- Euro für nicht angemeldete Messebesucher, Freikarten können bis zum 8. Februar für den Messefreitag unter: www.einstieg.com/lehrer/messe-service/ bestellt werden.

1. März: Bewerbungsstart für das nano-Camp 2008 von 3sat
Von den Bewerbern werden zwölf wissenschaftsinteressierte und neugierige Jugendliche ausgewählt, um vom 28. Juni bis zum 4. Juli 2008 Wissenschaft als Abenteuer zu erleben. Das 3sat-Wissenschaftsmagazin "nano" und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung laden die 16 bis 18 Jahre alten Jungen und Mädchen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ins siebte "nano CAMP" nach Leipzig ein. Eine Woche lang werden die Zwölf in diesem Forschungscamp viel Spaß beim selbständigen Forschen sowie beim abendlichen Zusammensein haben. In der Camp-Woche zeigt das Wissenschaftsmagazin "nano" (montags bis freitags, 18:30 Uhr), was die Nachwuchsforscher erleben und entdecken.

b = 297 MM

Wissenschaftsjahr 2008
Mathematik
Alles, was zählt

Ansprechpartner: Peter Bernhard, Telefon: 06131-706261, E-Mail: bernhard.p@zdf.de, Presse und Öffentlichkeitsarbeit 3sat, c/o ZDF, 55100 Mainz. Informationen unter: www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/nano/diverses/118485/index.html Ansprechpartner: Peter

4. März: MathInside - Mathematische Vortragsreihe für Schülerinnen und Schüler

Die Vortragsreihe MathInside will in interessanten und praxisnahen Vorträgen von Mitarbeitern des DFG-Forschungszentrums MATHEON Schülerinnen und Schülern der 10. bis 13. Klasse die spannenden und reizvollen Seiten der Mathematik präsentieren.

Ansprechpartnerin: Katja Biermann, Tel. 030-314 29759, E-Mail: biermann@matheon.de. Veranstaltungsort: Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin.
Informationen unter: http://www.matheon.de/schools/mathinside/mathinside.asp

12. März: Vortrag „Geschichte des Großen Fermatschen Satzes" - 14. März: Ausstellung „Alles ist Zahl"

Der britische Mathematiker Andrew Wiles veröffentlichte 1994 den Beweis für den sogenannten „Großen Fermatschen Satz". Es geht um folgendes: In verschiedenen Presseberichten wurden führende Zahlentheoretiker zitiert, die versicherten, der Große Fermatsche Satz sei eigentlich uninteressant. Wichtig sei nur die von Wiles bewiesene Taniyama-Vermutung, welche ungeahnte Perspektiven zukünftiger Forschungen eröffne. In diesem Vortrag erfahren Sie, warum dies Pierre de Fermat und seiner Hypothese nicht gerecht wird.
Die Ausstellung „Alles ist Zahl" zeigt 16 Bilder, die spannend und kurzweilig verschiedene mathematische Themen darstellen und erklären. Der Schweizer Künstler Eugen Jost hat eine faszinierende Verbindung zwischen Kunst und Mathematik gefunden. Jedes Bild wird ausführlich kommentiert, so dass sich auch für Mathematik-Laien interessante Einsichten ergeben.

Ansprechpartner: Andreas Stolte, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 05251/306914, E-Mail: astolte@hnf.de. Siehe auch: http://www.hnf.de. Veranstaltungsort: Heinz Nixdorf MuseumsFroum, Fürstenallee 7, 33102 Paderborn. Öffnungszeiten: Vortrag um 19.00 Uhr, Ausstellungseröffnung um 17.30 Uhr, Eintritt frei.

Ab März: Anmeldungen für Schülerwettbewerb "Mathematische Kunst oder kunstvolle Mathematik"

Wissenschaftler der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg möchten mit diesem ungewöhnlichen Schülerwettbewerb für die Schönheit der Mathematik werben. Aus diesem Grund sind ab sofort Schüler aus Sachsen-Anhalt ab der 5. Klasse dazu aufgerufen, Grafiken, Collagen, Bilder, Videos, Plastiken, Installationen, aber auch musikalische Kompositionen zu mathematischen Themen zu schaffen. Anmeldeschluss, für die mit einer kurzen Beschreibung versehenen Exponate an die Fakultät für Mathematik der Universität Magdeburg,

ist der 30. Juni 2008. Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2008. Die Kunstwerke sollten nicht größer als 1m x 1m sein. Die besten und/oder originellsten Arbeiten werden anschließend in einer Ausstellung gezeigt. Im Rahmen einer Preisverleihung am 1. Dezember 2008 werden die Sieger des Schülerwettbewerbs bekannt gegeben.

Ansprechpartner: Prof. Herbert Henning, Fakultät für Mathematik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: 0391 67-12815, E-Mail: herbert.henning@ovgu.de. Informationen unter: www.math.uni-magdeburg.de. Veranstaltungsort: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Mathematik, Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg, Gebäude 03.

15. März 2008 und 18. März 2008: Kindervorlesung, Exponatpremiere und „Beutelspachers Sofa"

Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmachmuseum der Welt für Familien. Im Jahr der Mathematik möchte das Mathematikum besonders auf diese Wissenschaft aufmerksam machen und präsentiert verschiedene Veranstaltungen. So finden am 15. März 2008 gleich zwei Veranstaltungen im Mathematikum statt. Zum einen die Kindervorlesung „Würfel und Pyramiden", in der Prof. Beutelspacher Kindern mit Hilfe von Experimenten die Welt der Geometrie erklärt, zum anderen wird am 15. März 2008 eine Exponatpremiere stattfinden. „Die Drehscheibe" wird nicht nur vorgestellt, sondern auch offiziell als Exponat in die Dauerausstellung aufgenommen. Am 18. März 2008 kommt der Kopfrechenweltmeister Rüdiger Gamm als Gesprächspartner zu ‚Beutelspachers Sofa'. Die monatliche Talkrunde von Prof. Beutelspacher, verspricht spannende Themen aus der Mathematik und Geschichten aus dem Leben der Gesprächspartner.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher,
E-Mail: albrecht.beutelspacher@mathematikum.de, Tel. 0641-9697-971. Informationen unter www.mathematikum.de. Veranstaltungsort: Mathematikum e. V, Liebigstraße 8, 35390 Gießen.

16. März 2008 und 20. März 2008: 99. MNU-Kongress an der TU Kaiserslautern

Der Deutsche Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) veranstaltet vom 16. bis zum 20. März 2008 den MNU Kongress an der TU Kaiserslautern. Von Montagmittag bis Mittwochnachmittag werden eine Vielzahl mathematischer, naturwissenschaftlicher und pädagogischer Vorträge, Workshops und Exkursionen angeboten. Zudem wird es eine Ausstellung bekannter Lehrbuchverlage und Lehrmittelfirmen geben, bei der insbesondere der Mathekoffer vorgestellt werden wird. Der Mathekoffer ist ein neues Unterrichtsmaterial, bei dem sich Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I auf anschauliche Weise mathematischen Aufgabenstellungen nähern können.

Die Anmeldung kann noch bis zum 28. Februar 2008 unter www.mnu2008-kl.de erfolgen.

18. März: Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung der Universität Köln: „Die Geometrie des Universums oder die Vermessung der Welt aus dem Lehnstuhl"
Die öffentliche Ringvorlesung **zum Jahr der Mathematik** bietet jeden dritten Dienstag im Monat allgemeinverständliche Vorträge zu den unterschiedlichsten mathematischen Inhalten. Die Vorträge veranschaulichen sowohl die Eleganz als auch die praktische Bedeutung der Mathematik und animieren nicht zuletzt zum begeisterten mathematischen Denken. Im ersten Vortrag der Ringvorlesung behandelt Prof. Dr. Geiges das Thema: „Die Geometrie des Universums oder die Vermessung der Welt aus dem Lehnstuhl".

Ansprechpartner für den Vortrag am 18. März: Prof. Dr. Geiges, Tel.: 0221 470-4345, E-mail: geiges@math.uni-koeln.de. Veranstaltungsort: Hörsaal des Mathematischen Instituts, II. Etage, Weyertal 86-90, 50931 Köln. Veranstaltungszeit: 18:30 Uhr, jeden dritten Dienstag im Monat. Informationen: http://www.mi.uni-koeln.de/Jahr-der-Mathematik/ringvorlesung.html

26. März 2008: Mathematik der Wahlsysteme
Am 26. März 2008 findet in der Jacobs University Bremen ein Vortrag von Prof. Friedrich Pukelsheim mit dem Titel „Die Mathematik der Macht: Wer zählt wieviel in der EU?" statt. Fragen wie „Was kann die Mathematik tun, um die Demokratie zu stärken?" werden erörtert und diskutiert. Prof. Pukelsheim ist Statistiker und arbeitet am Mathematischen Institut der Universität Augsburg. Seit 2000 ist er als Berater von politischen Institutionen wie dem Deutschen Bundestag oder dem Kanton Zürich tätig.

Ansprechpartner: Prof. Peter Oswald, Tel. 0421 - 2003179, E-Mail: p.oswald@jacobsuniversity.de. Weitere Informationen unter: www.jacobs-university.de.

4. März 2008 bis 14. März 2008: Kleine Mäuse – große Zahlen.
Wer die schönen, süßen und tierischen Seiten der Mathematik entdecken möchte, sollte sich in den ersten zwei Märzwochen ins Exploratorium Potsdam begeben.
In Kooperation mit dem Berliner Forschungszentrum Matheon und Katjes veranstaltet das Exploratorium zum Jahr der Mathematik eine Matheschau der besonderen Art. Vom 4. bis 14. März 2008 werden im Exploratorium verschiedene Mit-Mach-Exponate gezeigt, an denen auch schon Kinder im Vorschulalter spielerisch Erfahrungen mit Mathematik sammeln können. So werden die Kinder mit kleinen Müllautos die tägliche Arbeit der Müllmänner bei der Entleerung der Tonnen nachspielen und dabei den kürzesten Weg vom Depot zur Deponie finden. Lebende Mäuse werden beim Lösen von Kettenaufgaben helfen und mit Bonbons wird dem Gesetz der großen Zahlen nachgegangen.

Ansprechpartnerin: Teresa Döring, Tel. 0331 - 8771375,
E-Mail: doering@exploration-potsdam.de, Informationen: www.exploratorium-potsdam.de

Literatur-Wettbewerb Stories & Friends

„Die Mathematik als Fachgebiet ist so ernst, dass man keine Gelegenheit versäumen sollte, sie etwas unterhaltsamer zu gestalten." Blaise Plascal, französischer Religionsphilosoph, Naturwissenschaftler und Begründer der Wahrscheinlichkeitsrechnung setzt den Maßstab für den Literatur-Wettbewerb Stories & Friends. Gesucht werden Kurzgeschichten und Kurzkrimis, die unterhalten können. Dabei sollte es nicht um mathematische Gleichungen, Berechnungen von Integralen oder Ableitungen gehen, sondern um spannende Geschichten rund um die Mathematik. Die besten drei Texte können ein Preisgeld von bis zu 250 Euro gewinnen. Der Einsendeschluss ist der 31. Mai 2008.

Ansprechpartnerin: Karen Grol-Langner, Tel. 0177 / 52 747, Email: kgl@stories-and-friends.com. Informationen unter www.mathematik.stories-and-friends.com.

31. März 2008 bis 4. April 2008: Jahrestagung GAMM

Die 79. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik e.V. findet in diesem Jahr in Bremen statt. Vorträge und Symposien zu vielfältigen Themen aus der neuesten Forschung bieten für die anschließenden Gespräche eine gute Diskussionsgrundlage. Zudem wird es ein Theaterstück und Exkursionen zu Bremer Sehenswürdigkeiten geben.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.gamm-ev.de

12. März bis 10. August 2008: Zwölf sind Kult oder Warum heißt der Sonntag Sonntag?

Die Zahlen eins bis zwölf ordnen unser Leben und sind fast alle mit geheimnisvollen Bedeutungen belegt, die mit Mythen, religiösen Festen und Kulten verknüpft sind. Die Ausstellung für die ganze Familie macht sichtbar, welche Spuren der Kulturgeschichte sich in unserem Alltag wieder finden. Dabei bieten Flächen, Körper und Muster viele Möglichkeiten für Spiel, Aktion, Forschung und Experiment. Die Ausstellung des Rheinischen Landesmuseums Bonn und der Kinder-Akademie Fulda entsteht in Zusammenarbeit mit dem WDR Köln und der MAUSOLEUM Ausstellungsgesellschaft Köln.

Informationen unter www.rlmb.lvr.de. Veranstaltungsort: Rheinisches LandesMuseum Bonn; Colmantstr. 14-18; 53115 Bonn.

14. März: Pi-Tag – Ein Fest für eine Zahl

Am 14.3. - angelsächsisch als 3/14 geschrieben - ist "Pi-Tag". Denn die Kreiszahl PI beginnt mit 3,14.... Pi bezeichnet das Verhältnis von Kreisumfang und Durchmesser. Ein Kreis mit dem Durchmesser 1 hat den Umfang Pi. Die Zahl Pi ist ein zentrales Objekt der Mathematik und seit Jahrtausenden Gegenstand der Forschung. Sie ist auf 1,2 Billionen Stellen hinter dem Komma berechnet worden; aber weil die Zahl nicht rational ist, bricht die Entwicklung nicht ab - und

wiederholt sich auch nicht. Die Nachkommastellen lassen sich immer weiter fortschreiben. Ein Vorgeschmack: ? = 3,14159 26535 89793 23846 26433 83279 50288 41971 69399 37510 58209 74944 59230 78164....

Weitere Informationen unter: http://www.urania-berlin.de/ Veranstaltungsort: An der Urania 17, 10787 Berlin, Öffnungszeiten: 19:30 Uhr - 21:00 Uhr. Bild: Pi-Rad aus dem Mathematikum in Gießen: http://www.mm-gi.de/htdocs/mathematikum/index.php?id=515

15. März: Einsendeschluss Ideenwettbewerb „Mathe erleben"

Das Haus der Wissenschaften ruft zum Start des Wissenschaftsjahres 2008 Schulen, Berufsschulen, Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten sowie gemeinnützige Vereine und Einrichtungen dazu auf, Mathematik für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen. Ferienspiele, Projekttage, Patenschaften, mathematische Wanderungen durch Natur und Stadt - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ausgezeichnet werden die 100 kreativsten Ideen einzelner Akteure und Schulklassen oder mehrerer Partner. Die Sieger erhalten 1.000 oder 5.000 Euro zur Umsetzung ihrer Idee. Es gibt zwei Auswahlrunden: Schlusstermine für Einsendungen sind der 15. März und der 15. Mai 2008.

Weitere Informationen unter: www.hausderwissenschaft.de

März 2008 bis Januar 2009: Bundesweite Deutschlandtour der Ausstellung „mini-Mathematikum"

Das Mini-Mathematikum erklärt die spannende Welt der Mathematik für die Kleinsten. Auf vielfache Weise werden in dieser Mitmach-Ausstellung die Grundthemen ‚Zahlen', ‚Formen' und ‚Muster' erfahrbar gemacht. 20 verschiedene Exponate, wie der ‚Seifenhauttisch', das große ‚Puzzle', die ‚Knobelspiele' oder ‚im Spiegel malen', zeigen Kindern von vier bis acht Jahren spielerisch, welche mathematischen Phänomene es gibt. Ab März 2008 geht das Mini-Mathematikum ausgehend von Gießen auf Deutschlandtour und wird bundesweit in Kindergärten und Grundschulen Halt machen. Kinder bis zur zweiten Klasse sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Tel.: 0641-969770, E-Mail: albrecht.beutelspacher@mathematikum.de. Weitere Informationen unter www.mathematikum.de.

10. Dezember 2007 bis Dezember 2008: Imaginary – Mit den Augen der Mathematik

Die interaktive Ausstellung des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach lässt in über zehn Städten in Deutschland die abstrakte Wissenschaft Mathematik zu Bildern werden. Präsentiert werden Visualisierungen, interaktive Installationen, virtuelle Welten, 3D-Objekte und ihre theoretischen Hintergründe aus der algebraischen Geometrie und Singularitätentheorie. Die erste Station der Ausstellung ist München, es folgen Berlin, Kaiserslautern, Stuttgart und weitere Städte.

Informationen unter www.imaginary2008.de.

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter www.jahr-der-mathematik.de. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Mathematik

Christina Vardakis
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin
Tel.: (030) 700 186 – 475
Fax: (030) 700 186 – 810
vardakis@jahr-der-mathematik.de

Julia Kranz
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin
Tel.: (030) 700 186 – 741
Fax: (030) 700 186 – 810
kranz@jahr-der-mathematik.de